

Vertrauen schafft Chancen: Lebacher IT- und Marketingagentur erneut für „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert



Marco Schröder, Geschäftsführer der 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG, mit der Nominierungsurkunde zur 1. Stufe des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes 2026“ (Oskar-Patzelt-Stiftung)
 Foto: 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG

Lebach. Die **3 Plus Solutions GmbH & Co. KG** ist für den „**Großen Preis des Mittelstandes 2026**“ der **Oskar-Patzelt-Stiftung** nominiert – **zum fünften Mal in Folge**. Damit gehört das Unternehmen erneut zum Kreis der Nominierten im sogenannten „**Netzwerk der Besten**“. Das Wettbewerbsjahr 2026 steht unter dem Motto „**Vertrauen schafft Chancen**“.

„Gerade in Zeiten, in denen Unsicherheit und Veränderung zum Alltag gehören, wird Vertrauen zur echten Währung“, sagt **Marco Schröder**, Geschäftsführer der 3 Plus Solutions GmbH & Co. KG. „Die Nominierung ist für uns ein klares Signal: Unser Weg stimmt – und sie ist gleichzeitig Ansporn, genau dieses Vertrauen jeden Tag aufs Neue zu verdienen.“

Digitalisierung für den Mittelstand – praxisnah und wirksam

Seit 2021 wird 3 Plus Solutions jährlich für den Wettbewerb vorgeschlagen. Das Unternehmen unterstützt vor allem mittelständische Kunden branchenübergreifend bei der digitalen Transformation – von stabiler, sicherer IT-Infrastruktur bis hin zu einem zielgruppengerechten Markenauftritt und modernen Recruiting-Lösungen.

„Wir verbinden IT-Systemhaus und Marketingagentur unter einem Dach. Das sorgt für Lösungen, die nicht nur gut aussehen, sondern im Alltag funktionieren – und messbar Ergebnisse liefern“, so Schröder.

Verantwortung endet nicht beim Auftrag

Neben der wirtschaftlichen Entwicklung fließen beim „Großen Preis des Mittelstandes“ auch Faktoren wie Arbeits- und Ausbildungsplätze, Innovation, Umwelt- und Regionalengagement sowie Kundennähe in die Bewertung ein. Aus dieser Überzeugung heraus übernimmt 3 Plus Solutions auch

gesellschaftliche Verantwortung – unter anderem durch Ausbildung, regionale Sponsoring-Aktivitäten und Engagement in lokalen Projekten.

„Ein großes Dankeschön an alle, die uns vorgeschlagen haben und uns seit Jahren begleiten“, sagt Schröder. „Wir nehmen die Nominierung als Rückenwind – und liefern weiter ab.“

Hintergrund zum Wettbewerb

Der „Große Preis des Mittelstandes“ wird seit 1994 vergeben. Unternehmen können sich nicht selbst bewerben, sondern werden durch Dritte nominiert. In mehreren Stufen bewerten Regionaljurys die Unternehmen anhand definierter Wettbewerbskriterien. Die Auszeichnungen werden im Rahmen regionaler Galas und einer bundesweiten Abschlussveranstaltung verliehen.